

Reisen beobachtet, gesammelt und bestimmt haben. Sie haben eine Sammlung angelegt, in der über 50.000 Exemplare mustergültig aufbewahrt werden.

Die Geschichten Ihrer Käferfunde lesen sich wie reich ausgearbeitete kostbare Miniaturen. Immer wieder in Ihrem dichterischen Werk finden sich Aufzeichnungen über Insektenfunde. Beispielhaft möchte ich Ihre Tagebücher herausgreifen, vor allem aber Ihr entomologisches Meisterwerk, das von einer Darmstädter Jury einmal zum Buch des Monats gewählt wurde: **Die subtilen Jagden**, die zu meiner großen Freude anlässlich der Vollendung Ihres Centenariums in einer Neuauflage mit Farbstiftzeichnungen von Dr. h.c. WALTER LINSENMAIER erschienen sind. Damit wird die Insektenwelt erneut einem weiten Leserkreis zugänglich gemacht.

Unvergessen ist Ihr Vortrag, der jeden Insektenkundler begeistert, den Sie am 10. April 1965 in München gehalten haben.

Sie sind mit Entomologen in aller Welt befreundet und Mitglied mehrerer entomologischer Vereinigungen. Sie besuchen regelmäßig die Tagung der Süddeutschen Koleopterologen in Beutelsbach bei Stuttgart, sowie die Insektenbörse in Basel. Immer wieder finden sich in entomologischen Blättern Beiträge und Anfragen des Insektenliebhabers JÜNGER.

Es heißt, der vom Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg gestiftete "Ernst-Jünger-Preis für Entomologie", der heute an Herrn Dr. h.c. EVERS verliehen wird, habe seinen Ursprung in einer Idee von Ihnen. Durch diesen Preis haben Sie sich in hervorragender Weise für die Entomologie verdient gemacht.

Ich möchte schließen mit Ihren eigenen Worten, sehr verehrter Herr JÜNGER, mit einem Zitat aus Ihren Tagebüchern "Strahlungen". Sie beziehen sich dort auf das Studium der Insekten und schreiben: "Dergleichen muß man als Turnierplatz sehen, auf dem man sich in feinsten Unterscheidungskünsten übt. Auch gibt mir diese Kenntnis Einblick in die zartesten Züge der Landschaften. Ich lese ihre Kompositionen wie ein Chinese, der hunderttausend Idiogramme kennt."

Wenn die Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie nun aus Anlaß des 100. Geburtstages, Ihnen Herr JÜNGER, die Ehrenmitgliedschaft verleiht, dann ehrt sie einen Homme de Lettres in deutscher Sprache von Weltrang. Die Gesellschaft sieht sich gerührt, daß Sie, ERNST JÜNGER, diese Auszeichnung annehmen.

---

## AUS DEN ARBEITSKREISEN

**Bericht über die Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie der EFG in Zusammenarbeit mit dem dipterologischen Arbeitskreis der DGaE am 9./10. Juni 1995 im Landschulheim Vorbeck bei Rostock**

Am 9.06. fand ein Vortragsprogramm statt. Am darauffolgenden Sonnabend, dem 10.6., wurden mehrere Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung von Vorbeck (Hochmoorgebiet, Salzwiesen) durchgeführt. Die Organisation vor Ort lag in den Händen von Frau I. DUTY, Rostock.

### **Vortragsprogramm:**

Herr F. MENZEL (Eberswalde): Die Morphologie der rezenten Sciaridae (Diptera: Nematocera) und neue Erkenntnisse zur Imaginal- und Larvalsystematik.

- Herr K. HELLER (Kiel) u. Herr F. MENZEL (Eberswalde): Die Trauermücken (Diptera: Sciaridae) der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung ihrer Ökologie und Verbreitung.
- Herr St. KÜHNE u. Herr R. MÜLLER (Berlin): Zur Nützlichkeit von Trauermücken in Gewächshäusern - Kontrolle pathogener Bodenpilze durch *Bradysia paupera* TUOMIKOSKI.
- Herr F. PÜCHEL (Bielefeld): Neue Erkenntnisse zur Biologie von *Themira superba* (HALIDAY, 1833) und *T. lucida* (STAEGER, 1844) (Sepsidae).
- Herr A. STARK (Halle/S): Ergebnisse einer Revision der paläarktischen *Drapetis*-Arten.
- Herr R. SAMIETZ (Gotha): Entwurf einer Checkliste der Chironomidae Deutschlands - methodische Bemerkungen, Schlußfolgerungen.
- Frau G. WEBER, Frau J. FRANZEN u. W. BÜCHS (Braunschweig): Die Dipterenfauna eines Ackers unter dem Einfluß verschiedener Bewirtschaftungsformen (1. Nematocera, 2. Brachycera).
- Herr C. KASSEBEER (Kiel): Zur Sciomyzidenfauna Schleswig-Holsteins.
- Herr H. PELLMANN (Leipzig): Zur Syrphidenfauna des Leipziger Gebietes.

#### Zu den Vorträgen:

Herr F. MENZEL referierte über morphologische Besonderheiten der Larven und Imagines von Trauermücken (Sciaridae). Besondere Berücksichtigung fanden die Ausbildung der Flügel, der Extremitäten und der männlichen Kopulationsorgane, die wichtige Kriterien für die Artbestimmung liefern. Herr K. HELER, Kiel, berichtete anschließend über Verbreitung und ökologische Adaptationsmöglichkeiten der Sciariden, gab einen Überblick über die Großhabitats, wobei Laubwälder und Feuchtgrünland hervorgehoben wurden. Neben den 350 bekannten sind in Deutschland weitere 500-600 Arten zu erwarten. Die Gruppe der Vorträge über Trauermücken schloß Herr St. KÜHNE, Kleinmachnow, mit einem Bericht über experimentelle Untersuchungen zur Nützlichkeit der Trauermücken in Gewächshäusern ab. Interessante Resultate liegen über die Vertilgung pathogener Bodenpilze durch die Larven von *Bradysia paupera* (Sciaridae) vor. Zuchtmöglichkeiten wurden diskutiert.

Über neue Erkenntnisse zur Biologie der Sepsiden-Arten *Themira superba* und *T. lucida* berichtete Herr F. PÜCHEL. Beide Arten konnte er auf Gänsekot züchten und teilte interessante Einzelheiten über Entwicklung und Voltinismus dieser Arten mit.

Herr A. STARK trug erste Ergebnisse einer Revision der paläarktischen *Drapetis*-Arten (Hybotidae) vor. Neben neuen Arten konnte er auch bisher nicht bekannte Einzelheiten zur Entwicklung einiger Species dieser artenreichen Gattung vorstellen.

Herr R. SAMIETZ informierte über seinen Entwurf einer Check-Liste der Chironomidae Deutschlands. Die ersten Ergebnisse zeigen, daß bis jetzt in Deutschland 649 Chironomiden-Arten bekannt geworden sind, wovon 42% der deutschen Arten in den Alpen vorkommen.

Weitreichende Ergebnisse zur Untersuchung der Dipteren-Fauna von Äckern unter dem Einfluß unterschiedlicher Bewirtschaftungsintensitäten konnten Frau G. WEBER und Frau J. FRANZEN vorlegen. die Befunde an Nematoceren und Brachyceren spiegeln Arten- und

Individuendichten auf Getreide- und Zuckerrübenfeldern bei verschiedenen Bewirtschaftungsintensitäten wider. (Eine Kurzfassung des Vortrags ist im Anschluß wiedergegeben.)

Drei weitere Vorträge waren faunistischen und systematisch-phylogenetischen Untersuchungen gewidmet. Herr C. KASSEBEER referierte über seine Studien an Sciomyziden, Hornfliegen, in Schleswig-Holstein. Er konnte bisher 64 Arten dieser Familie im Untersuchungsgebiet nachweisen. Viele Arten durchlaufen ihre Entwicklung in Schnecken und haben nicht zuletzt dadurch die Aufmerksamkeit in der Schädlingsbekämpfung auf sich gelenkt. Herr V. HOLLMANN-SCHIRRMACHER stellte seine Ergebnisse zu systematisch-phylogenetischen Untersuchungen an Ephydriden, Weitmaulfliegen, vor. Den Abschluß der Vorträge bildete eine Übersicht von Herrn H. PELLMANN über die Syrphidenfauna des Stadtgebietes von Leipzig, wobei dem Botanischen Garten besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden ist. Im gesamten Untersuchungsgebiet sind mindestens 129 Schweflfliegenarten vorhanden.

Das positive Echo, das die 1989 in den ENB publizierte Übersicht über wichtige Dipteren-Sammlungen Ostdeutschlands gefunden hat, gab den Anlaß für eine Beratung, eine solche Übersicht über bekannte und nennenswerte Dipteren-Sammlungen möglichst für die gesamte Bundesrepublik Deutschland zu erarbeiten.

Die nächste Frühjahrs-/Frühsommertagung der dipterologischen Arbeitskreise soll 1996 Ende Juni im Thüringer Wald, wahrscheinlich in Reinhardsbrunn, stattfinden. Vorabsprachen sind schon geführt worden. Genauere Informationen folgen.

R. Bährmann, Jena

### **Die Dipterenfauna eines Ackers unter dem Einfluß verschiedener Bewirtschaftungsintensitäten**

Weber, G.; Franzen, J. & Büchs, W., Braunschweig

Unsere Untersuchung fand von 1989 bis 1992 auf einem 12 ha großen Schlag mit der Fruchtfolge Zuckerrübe, Winterweizen, Wintergerste in Ahlum, 15 km südsüdöstlich von Braunschweig statt. Das untersuchte Feld war in vier Teilflächen (I0 - I3) unterteilt. Auf der Fläche I0 kamen keine Pflanzenschutzmittel und nur eine minimale Düngung zum Einsatz. Von I1 nach I3 nahm der Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln zu. Die Schlüpfabundanzen der Dipteren wurden mit Bodenphotoektoren ermittelt (pro Fläche fünf mit je 1m<sup>2</sup> Grundfläche). Zum Vergleich der unterschiedlichen Bewirtschaftungsintensitäten und der verschiedenen Feldfrüchte wurden die Emergenzraten der einzelnen Taxa für jede Teilfläche über den Zeitraum von Aussaat bis Ernte der jeweiligen Feldfrucht aufsummiert. In der zweiten Anbauperiode der Zuckerrübe (1992) stand außerdem auf jeder Teilfläche eine MALAISE-Falle.

#### **1. Nematocera**

In den Bodenphotoektoren wurden Nematoceren aus insgesamt 11 Familien gefangen. Die Sciaridae (Trauermücken) hatten mit 67 % den größten Anteil am Fang über den

# DEGE

. o. a. .

## Nachrichten

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V.  
9. Jahrgang, Heft 3 ISSN 0931-4873 September 1995

### INHALTSVERZEICHNIS

Entomologentagung in Göttingen, S. 86; Ergebnis der Briefwahl des Vorstandes der DGaaE, S. 88; Ernst-Jünger-Preis an Dr. A. Evers: Laudatio von Prof. Dr. Funke, S. 88; Ehrenmitglied Ernst Jünger: Laudatio von Prof. Dr. Dickler, S. 90; AUS DEN ARBEITSKREISEN: Jahrestagung des AK Dipterologie, S. 92; Bitte um Mithilfe: Gesucht - Arten der Gattung Aleochara, S. 96; Einladung zum Treffen des AK "Nutzarthropoden", S. 97; Einladung zum Treffen des AK "Taxonomie und Systematik", S. 98; Einladung zur Tagung des AK "Epigäische Raubarthropoden", S. 99; K. Rohlfien: Das Deutsche Entomologische Institut und sein Verein der Freunde und Förderer, S. 101; Neubearbeitung eines "Verzeichnis der Käfer Deutschlands", S. 105; Russische Entomologische Zeitschriften zu Sonderpreisen, S. 106; AUS MITGLIEDERKREISEN: Bücher und Filme von Mitgliedern (10), S. 107; Prof. Dr. H. LEVINSON, S. 108; Neue Mitglieder, S. 108; Unbekannte Anschriften, S. 109; TERMINE VON TAGUNGEN, S. 110; Konten, Impressum, S. 112.

### Ergebnis der Vorstandswahl für die Periode 1995 bis 1997

auf Seite 88

